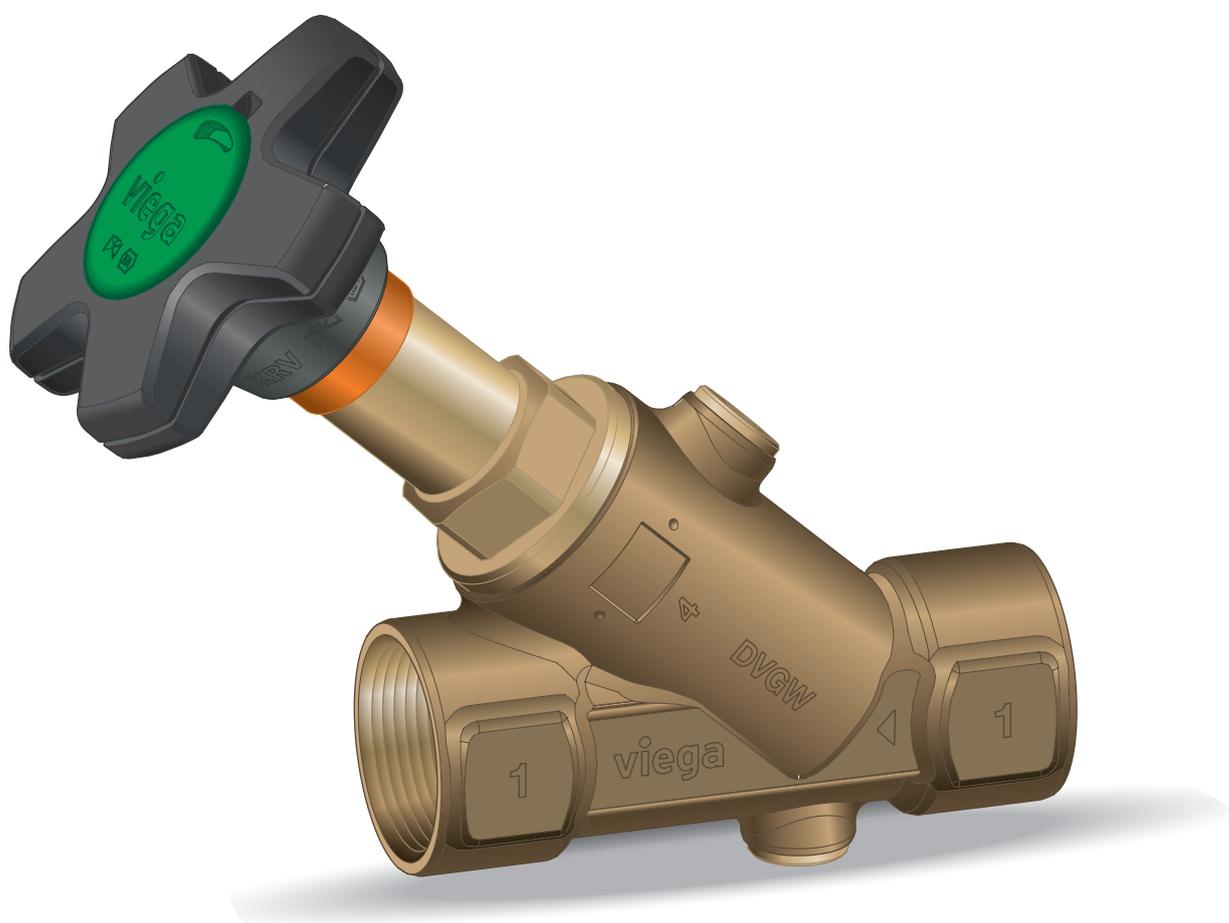


Gebrauchsanleitung

Easytop-KRV-Schrägsitzventil (Freistromventil) mit Rp-Gewinde



Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.2.1 Einsatzbereiche	6
	2.2.2 Medien	7
	2.3 Produktbeschreibung	7
	2.3.1 Übersicht	7
	2.3.2 Gewindeverbindung	8
	2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen	8
	2.3.4 Kompatible Bauteile	8
	2.3.5 Funktionsweise	8
	2.3.6 Technische Daten	9
	2.4 Verwendungsinformationen	9
	2.4.1 Korrosion	9
	2.5 Optionales Zubehör	10
3	Handhabung	12
	3.1 Montageinformationen	12
	3.1.1 Montagehinweise	12
	3.2 Montage	12
	3.2.1 Gewindeverbindung herstellen	12
	3.2.2 Dichtheitsprüfung	16
	3.3 Wartung	16
	3.4 Entsorgung	17

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	VDI/DVGW 6023

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasserinstallationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Eignung für Trinkwasserinstallationen	DIN 50930-6
Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasserinstallationen	DVGW-Arbeitsblatt W270

Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Erfüllung der Prüfanforderungen (Armaturengruppe I)	DIN EN 1213

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Gewindepaarung	DIN EN 10226-1
Zugelassene Dichtmittel	DIN 30660
Zugelassene Dichtmittel	DIN EN 751-2

Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Kennzeichnung Geräuschkategorie I	DIN EN 1213
EA-Kennzeichnung für Klassifizierung	DIN EN 1717

Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Äußerer Korrosionsschutz	DIN EN 806-2
Äußerer Korrosionsschutz	DIN 1988-200
Äußerer Korrosionsschutz	DKI-Informationsdruck i. 160

Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Gewindepaarung	DIN EN 10226-1
Dichtmittel für metallene Gewindeverbindungen in der Trinkwasserinstallation	DIN 30660

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Trinkwasserinstallationen
- Industrieanlagen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 4.

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 4

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht



Die Easytop-Systemarmaturen entsprechen den Prüf-anforderungen geltender Richtlinien, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht“ auf Seite 5.
Schallschutz $L_{ap} \leq 20$ dB(A)

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- Ventiloberteil aus bleifreier Legierung (totraumfrei)
- beidseitig Rp-Gewinde
- Ventilsitz und Ventiltellereinheit aus Edelstahl
- nicht steigende Spindel
- Stellungsanzeige offen / geschlossen
- Handrad ergonomisch und geschlossen mit auswechselbarer farblicher Kunststoffkappe als Medienkennzeichnung
- Kombiniertes Rückflussverhinderer (KRV)
- Entleerungs- / Prüfstopfen G $\frac{1}{4}$ vor und hinter dem Rückflussverhinderer
- Schlüsselflächen am Gehäuse
- Ventil- und Spindelabdichtung aus EPDM (wartungsfrei)

Rückflussverhinderer

Das Modell ist mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet.

Rückflussverhinderer lassen den Durchfluss nur in einer Richtung (in Fließrichtung) zu. Wenn die Strömungsrichtung umgekehrt wird, z. B. durch Rücksaugung, schließen die Rückflussverhinderer selbsttätig.

2.3.2 Gewindeverbindung

Die Voraussetzung für einen Gewindeanschluss, der über das Gewinde dichtet, ist eine Gewindepaarung nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 5. Diesen Richtlinien entsprechend besteht eine zulässige Gewindepaarung aus einem konischen Außengewinde und einem zylindrischen Innengewinde, z. B. R $\frac{3}{4}$ und Rp $\frac{3}{4}$.

Zum Abdichten von Gewinden nur handelsübliche und chloridfreie, nach DVGW zugelassene Dichtmittel gemäß geltenden Richtlinien verwenden, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung*“ auf Seite 5.

2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- Geräuschklasse I nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen*“ auf Seite 5
- Dimension
- DVGW-Schriftzug
- Stellungsanzeige unterhalb des Handrads, mit KRV-Schriftzug
- EA-Kennzeichnung für Klassifizierung nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen*“ auf Seite 5

2.3.4 Kompatible Bauteile

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.3.5 Funktionsweise

Kombinierter Rückflussverhinderer (KRV)

Rückflussverhinderer schützen Armaturen und Installationssysteme vor ungewolltem Rückfluss, Rückdruck oder Rücksaugen des verschmutzten Brauchwassers bzw. Schmutzwassers in das Leitungssystem. Dieser Fall kann nach Druckschwankungen im Verteilerkreis eintreten, die eine Umkehr der Strömungsrichtung bewirken.

Der Rückflussverhinderer verhindert mittels eines durch Federkraft belasteten Ventilkegels ein Rückdrücken, Rückfließen bzw. Rücksaugen eventuell gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten in das öffentliche Trinkwassernetz. Die Dimension ist vom Spitzendurchfluss abhängig und richtet sich nach der Nennweite der Rohrleitung. Der RV muss eine Prüfeinrichtung besitzen.

In vielen Ländern schreiben Normen und technische Regelwerke den Einsatz von Rückflussverhinderern oder anderen geeigneten Sicherungseinrichtungen vor, die das Trinkwasser vor Verunreinigungen schützen.

2.3.6 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [T_{\max}]	90 °C
Betriebsdruck [P_{\max}]	1,6 MPa (16 bar)

Das Leistungsdiagramm zeigt die Druckverluste (in hPa) in Abhängigkeit von Volumenstrom und Nennweite.

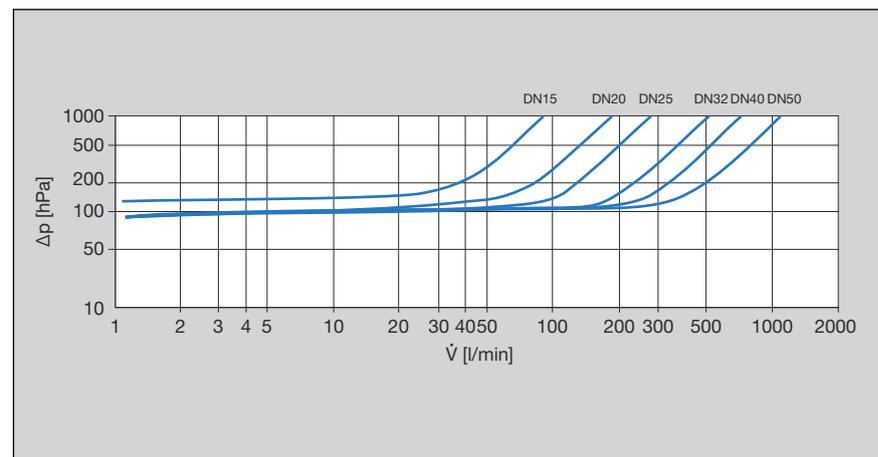


Abb. 1: Leistungsdiagramm Druckverlust KRV Press-/Gewindeanschluss

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung

Wenn ein äußerer Korrosionsschutz erforderlich ist, die geltenden Richtlinien beachten, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion“ auf Seite 5.

2.5 Optionales Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

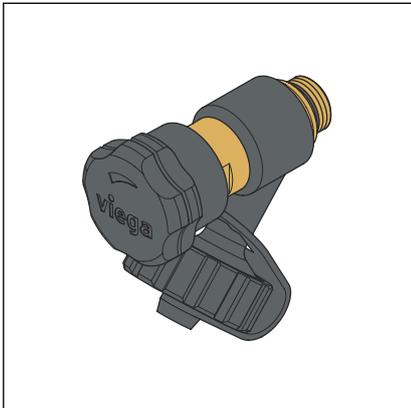


Abb. 2: Easytop-Entleerungsventil, Modell 2234

- Entleerungsventil

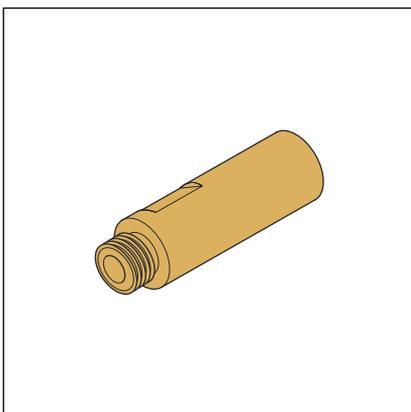


Abb. 3: Easytop-Verlängerung, Modell 2234.5

- Verlängerung für Entleerungsventil beim Einsatz einer Dämmschale

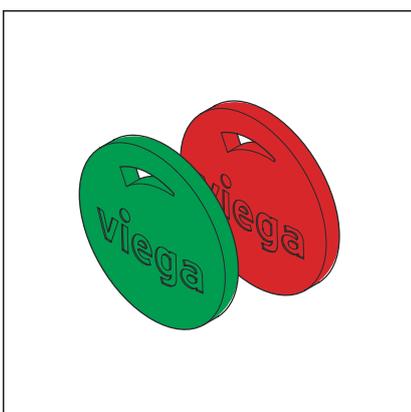


Abb. 4: Easytop Medienkennzeichnung, Modell 2237.25

- Easytop Medienkennzeichnung in den Farben rot und grün zur Kennzeichnung des jeweiligen Einsatzbereiches

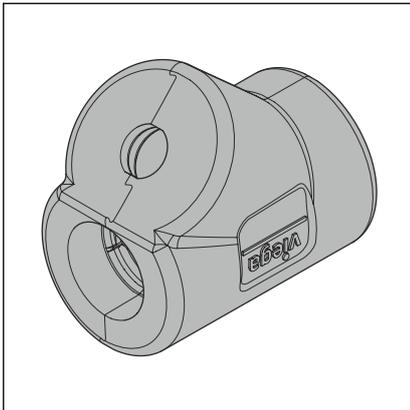


Abb. 5: Easytop-Dämmschale, Modell 2210.12

■ Dämmschalen

Dämmschalen

Dämmschalen sind lieferbar für alle Ventilgrößen. Die zweiteiligen Schalen sind selbsthaltend und werden ohne Werkzeuge und Haltekrallen montiert; dabei schließen sie nahtlos an die Stirnflächen der Rohrleitungsdämmung an. Bei Einbau eines Entleerungsventils oder einer Verlängerung mit Entleerungsventil, wird eine Sollbruchstelle aus der Dämmschale herausgebrochen.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Während der Montage

Folgendes bei der Montage beachten:

- Fließrichtungsanzeige
- geeignetes Werkzeug verwenden
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüssel­fläche des Ventils gegenhalten.

3.2 Montage

3.2.1 Gewindeverbindung herstellen

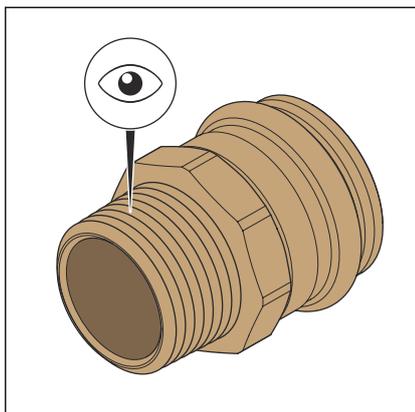
Gewindeverbindungen eindichten

Zum Eindichten von Gewindeverbindungen nur die folgenden Materialien verwenden:

- Dichtungshanf und Dichtpaste
- PTFE-Gewindedichtband
- Gewindedichtfaden

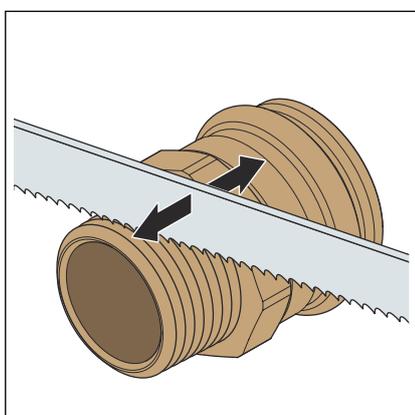


Viega R-Außengewinde sind werkseitig gerändelt, hanfen ohne Aufrauen des Gewindes ist möglich.



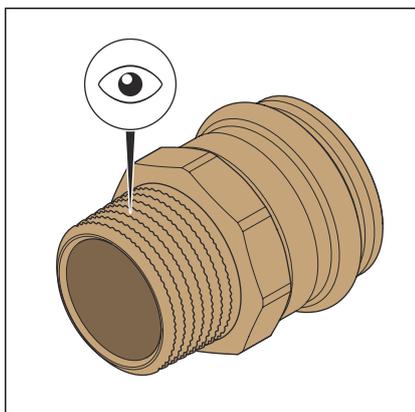
- Prüfen, ob das Gewinde unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand ist.

Um beim Eindrehen ein Herausschieben des Dichtmittels zu vermeiden, empfiehlt Viega die Oberfläche von glatten Gewinden aufzurauen.

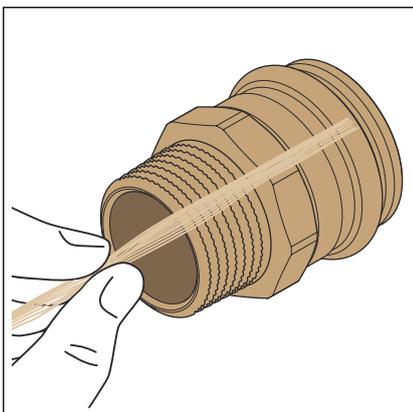


- Die Oberfläche des Gewindes, z. B. mit einem Sägeblatt aufrauen.

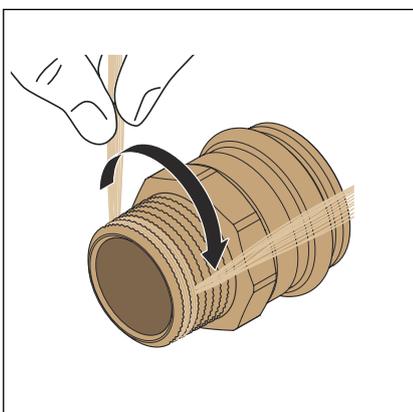
HINWEIS! Achten Sie darauf, die Gewindeflanken des Gewindes beim Aufrauen nicht zu beschädigen.



- Das Gewinde ist aufgeraut.

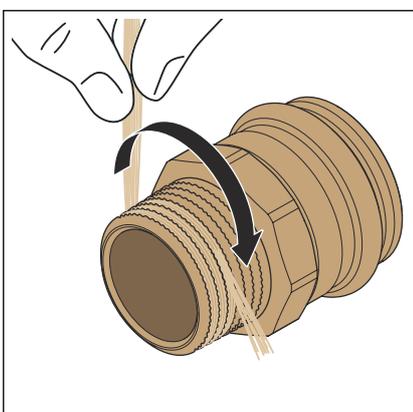


- Einige Hanffasern quer zum Gewinde auflegen.

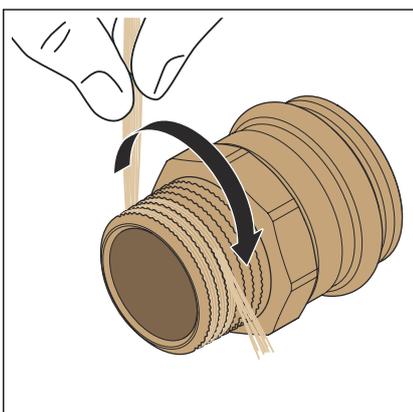


- Den Hanf von der Stirnfläche beginnend nach außen in das Gewinde einlegen und immer über den quer liegenden Hanf führen.
- Bei Rechtsgewinden im Uhrzeigersinn wickeln.
- Den Hanf in die Gewindetäler einlegen.

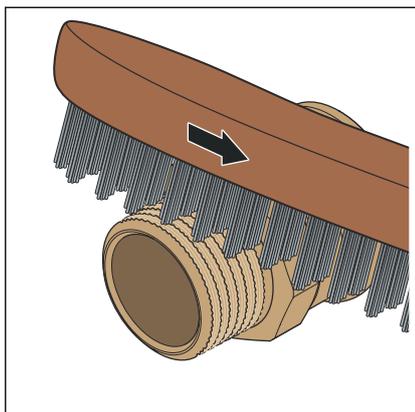
HINWEIS! Achten Sie darauf, dass sich kein Hanf auf den Gewindebergen befindet. Nur in den Gewindetälern und an den Gewindeflanken unterstützt der Hanf die Dichtfunktion der Verbindung.



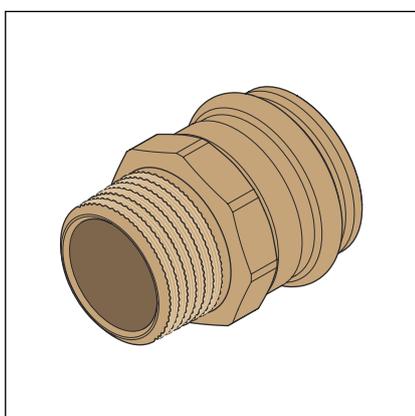
- Die quergelegten Hanffäden auf den letzten zwei bis drei Windungen in den Verlauf mit einbinden.



- Bei Linksgewinden gegen den Uhrzeigersinn wickeln.



- Nach dem Aufspulen des letzten Hanffadens den Hanf mit einer Drahtbürste gleichmäßig und fest einarbeiten.

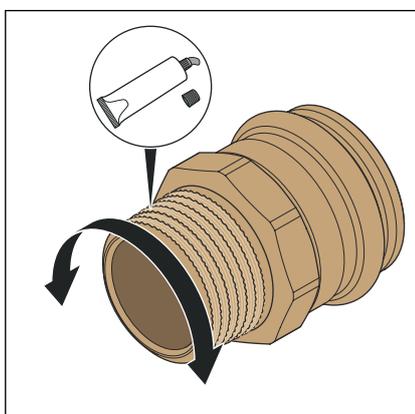


- Das Gewinde ist eingedichtet.

Gewindedichtpaste auftragen

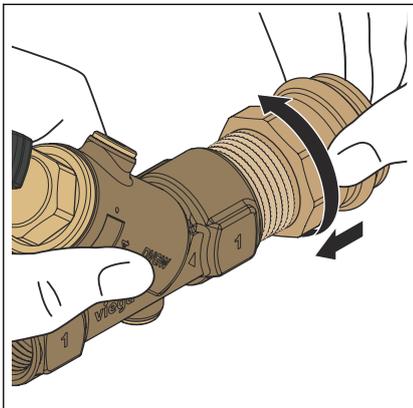
Dichtpaste schützt den Hanf vor dem Austrocknen sowie chemischer und biologischer Zersetzung, erleichtert das Eindrehen und füllt in den Gewindegängen verbliebene Hohlräume aus.

Für Gewindeverbindungen nur mit DVGW- bzw. DIN DVGW-Kennzeichnung versehene nichtaushärtende Dichtmittel nach geltenden Richtlinien verwenden, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Gewindeverbindung herstellen*“ auf Seite 6.

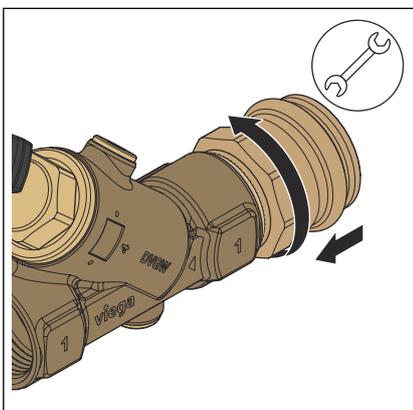


- Den Hanf mit Gewindedichtpaste gleichmäßig einstreichen.
- Sicherstellen, dass der komplette Hanf/Flachs mit einer gleichmäßigen Schicht abgedeckt ist.

Gewindeverbindung verschrauben



- Das eingedichtete Außengewinde in die Viega Armatur händisch einschrauben.
- Darauf achten, dass sich kein Hanf herausdreht oder vor dem Innengewinde hergeschoben wird.



- Die Armatur fixieren und den Gewinderverbinder mit einem Maulschlüssel festschrauben.
- Die Armatur samt Verbinder in die Rohrleitung installieren.
- Eine Dichtheitsprüfung durchführen.

3.2.2 Dichtheitsprüfung

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 6.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Wartung



HINWEIS!

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.



Viega empfiehlt, die Armatur regelmäßig zu betätigen und auf Funktion zu prüfen.

Ventiloberteil austauschen

Für den Fall, dass das Ventiloberteil getauscht werden muss, kann Modell 2238.22 verwendet werden.

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2024-01 • VPN230513

